

Aus den Gärtners werden von Soisburgs

LAGERLEBEN Gestern bauten die Mitglieder des „teutschen Lagers“ ihre Zelte auf. Die Marketender reisten sogar bis aus Ungarn an.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **RALF RUPPERT**

Bad Brückenau – Hier werden Holzpfosten in den Boden gerammt, dort schwirren Pfeile durch die Luft, Lagerfeuer brennen und Flöten erklingen. Bereits vor dem offiziellen Start des Mittelalter- und Fantasy-Festivals herrschte gestern beim Aufbau jede Menge Leben im Georgi-Park. Mittendrin im Trubel sind Waltraud und Holger Gärtner aus Völkersleier. Mit dem Aufbau ihres stattlichen Zeltes verwandeln sie sich für zwei Tage in Waltrud und Hoger von Soisburg. Und für Vorführungen schlüpft Holger Gärtner zusätzlich in die Rolle des Merlin.

„Hier kann man unheimlich toll abschalten.“

Waltraud Gärtner
alias Waltrud von Soisburg

Ursprünglich stammen die Gärtners aus Köln. Aus beruflichen Gründen verschlug es sie 1999 nach Unterfranken. Weil sie die Nase voll hatten von der Großstadt zogen sie aufs Land, in die Gemeinde Wartmannsroth. Die Liebe zum Mittelalter kam erst viel später: „2008 haben wir zum ersten Mal mitgelagert“, berichtet Hoger von Soisburg. Über Freunde waren sie auf die Mittelalter-Szene aufmerksam geworden.

Der 61-Jährige und seine 55-Jährige Frau arbeiten beide im Büro. „Hier kann man unheimlich toll abschalten“, sagt Waltrud von Soisburg. Alleine die selbst genähten Kleider seien wie eine Verwandlung: „Das ist ein ganz anderes Lebensgefühl“, beschreibt sie das Tragen der knielangen Kleidung, bestehend aus Leinen-Unterwäsche und Gewändern aus Wolle.

„Wir möchten hier für zwei Tage möglichst mittelalternah leben“, beschreibt Hoger von Soisburg die Grundidee. Das fängt schon beim Aufbau an: Statt Schraubverbindungen gibt es Seile und Knoten, auch wenn

die Zeltstange Stahlelemente enthält. „Man muss immer einen Kompromis machen“, stellt seine Frau klar: Das befreundete Paar mit kleinen Kindern nehme natürlich ein Babyphon mit, und die Mitglieder des „Vereinigten teutschen Lagers“ gehen lieber auf die Toilette am Bauhof, als sich ein Erdloch zu graben. Auch ein Feuerlöscher ist mit im Zelt – „aber eben gut versteckt“, sagt Hoger von Soisburg.

Beide freuen sich schon auf die Abende bei Kerzenschein und Lagerfeuer: Geselligkeit ist den Teilnehmern des „Vereinten teutschen Lagers“ besonders wichtig. Ihre imposanten und bunt gestreiften Zelte haben sie zwischen Backhaus und „Haus Waldenfels“ aufgeschlagen. Dabei leisten sich einige sogar den Komfort eines aufwändig geschmückten Bettes. Bis aus Fulda und Regensburg kommen die Darsteller, normalerweise fahren die Gärtners diese weiten Wege: „Das ist das erste Mal, dass wir so nah an der Heimat lagern“, berichten sie. Acht bis zehn solcher Wochenenden mit mittelalterlichem Leben gönnen sie sich jedes Jahr.

Im Gegensatz zu den Idealisten des teutschen Lagers sind Katalin und Attila Szlotta angereist, um etwas zu verkaufen: Bögen und Pfeile hat das Paar 820 Kilometer aus Ungarn mitgebracht. Auf die Premiere des Festivals sind sie im Internet aufmerksam geworden, danach reisen sie weiter in die Nähe von Bremen.

Katalin und Attila Szlotta sind Experten für alle Arten von Bögen, seit 20 Jahren üben sie an einer ungarischen Reiter-Bogenschule (siehe Infokasten). „Einen Bogen zu kaufen ist nicht wie ein Hemd zu kaufen“, sagt Katalin. Zusammen mit dem Kunden sucht sie immer den Bogen aus, der genau auf Armlänge, Muskulatur und Körpergröße abgestimmt ist. Denn: „Jeder Bogen muss genau zum Menschen passen.“

Bildergalerie

Weitere Bilder vom Aufbau und der Link zum Bericht über das Mittelalter- und Fantasy-Festival auf

inFranken.de



Waltraud und Holger Gärtner, alias Waltrud und Hoger von Soisburg, aus dem Wartmannsrother Gemeindeteil Völkersleier haben gestern ihr Lager in Bad Brückenau aufgeschlagen. Ein Wochenende lang leben sie jetzt unter einfachsten Verhältnissen. Fotos: Ralf Ruppert



Attila und Katalin Szlotta sind 820 Kilometer aus Ungarn angereist.

ANZEIGE

WIR SIND WIEDER DA!

Ab sofort frischer fränkischer Stangenspargel in verschiedenen Variationen. Frische Maischolle mit Beilagen. Große Speisekarte liegt auf.

HOTEL-RESTAURANT Deutsches Haus
Bad Brückenau · Bahnhofstraße · Telefon 09741/9117-0

Rund um den Mittelaltermarkt

Ort Stände, Zelte und Heereslager sind rund um die Friedenskirche im Georgi-Park und an der Wiese beim Backhaus aufgebaut.

Zeit Der Markt dauert heute, Samstag, von 10 bis 22 Uhr und morgen, Sonntag, 12. Mai, von

10 bis 19 Uhr. Am Sonntagabend und Montag bauen die Marketender, Ritter und Gaukler dann wieder ab.

Eintritt Erwachsene zahlen fünf Euro, für Kinder bis zwölf Jahren und Menschen mit Behinderung ist der Eintritt frei.

ANZEIGE

Muttertag-Sonntag geöffnet

von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Sa., 11. 5. von 8 bis 16 Uhr geöffnet
Sofort zum Mitnehmen: **Fertigsträube** und viele Geschenkideen!

Wir haben die **Gewächshäuser** im Anzuchtbetrieb in **Oberwildflecken** für Sie geöffnet.

Gerne bepflanzen wir Ihre Balkonkästen/Kübel und liefern sie Ihnen kostenlos nach hause.

BLUMENHAUS NEISSER

Ludwigstr. 50 · Bad Brückenau · Tel. 09741/23 53
Bischofsheimer Str. 60 · 97772 Wildflecken · Tel. 09745/21 26
Gartenweg 2 · Oberwildflecken · Tel. 09745/21 47



KONFIRMATION

Die innere Burg mit der Schatzkammer für die Gefühle der Menschen

Bad Brückenau – Pfarrer Kirchner griff bei den beiden Konfirmationen am vergangenen Wochenende in Bad Brückenau einen Gedanken der hl. Teresa von Avila auf, nach dem im Inneren eines jeden Menschen eine „innere Burg“ zu finden sei. In dieser „inneren Burg“ sei ein ganz besonderer Raum, eine Schatzkammer, in der die Gefühle des Menschen geborgen sind.

Mit den anderen Menschen diese Schätze zu teilen, das sei das kostbare Geschenk des Lebens. Aufmerksam müsse man sein, um den inneren Raum der Gefühle zu schützen. Manchmal müsse man unliebsame Eindringlinge abwehren oder die Mauern (vielleicht auch mit der Hilfe anderer) reparieren, wenn sie von Eindringlingen zerstört würden. „Gott sei Dank“ sei Gott der oberste Lehnsherr, der uns diese Burg gegeben hat. red



Pfarrer Kirchner mit (von links) Emilia Lozanov, Nicole Sawatzki, Rebekka Bienert (Motten), Mary-Ann Sallmann (Speicherz), Alexander Seibert, Lena Nitschke, Erik Grunau, Jana Zahn, Markus Hohmann, Janine Fläschner-Rau und Julian Gerhard, die am Samstag, 4. Mai, in Bad Brückenau konfirmiert wurden.



Die zweite Konfirmation in Bad Brückenau fand am Sonntag, 5. Mai, statt (von links): Maximilian Lagatz (Motten), Laura Glöckner, Adrian Felsen, Marisa Hahn, Dennis Ehlert, Helena Preisendörfer, Marius Häberlein, Irina Trotno, Matthias Schulz, Natalia Stelle, Tim Safronov, Daniel Mun, Ozod Sobirov, Igor Krum, Keven Zimmermann, Julian Fischer. Fotos: privat

ANZEIGE

autoteile reese
097 41/93 89 95
Römershager Straße 13 · Bad Brückenau
www.autoteile-reese.de

ANZEIGE

Haus Völkersberg
Klosterschänke
Sonntag, 12. Mai 2013
Muttertagsbuffet
Festtagsbuffet mit allerlei leckeren Variationen
unser Hauspreis **15,50 €**
Kinder bis 5 Jahren sind frei
Tischreservierung erwünscht
Am Völkersberg 1 · 97769 Bad Brückenau
Tel. (0 97 41) 91 32 59
www-volkersberg.de

MUSIK

Prüfung bestanden

Schondra – Wieder haben zwei Musikerinnen des Musikvereins Schondra die D1-Prüfung des Nordbayerischen Musikbundes beim Lehrgang zur ungarischen Kassai-Reiter-Bogenschule zudem unter www.lovasijaszat.hu sowie zum Bogenschützen-Stand aus Ungarn unter www.sagittis.hupont.hu. rr